

# IM ALTEN WALD WIMMELT ES VON LEBEN

Ein Urwald oder alter Naturwald ist unreguliert gewachsen und schafft sich seine eigene Ordnung. Bäume dürfen uralt werden und wenn sie sterben, fallen sie einfach um, teilweise wild durcheinander. So sahen die Wälder aus, bevor wir Menschen begannen, sie zu bewirtschaften. Viele Tiere und Pflanzen können nur in einem alten Naturwald überleben.

## ARTEN IM ALTEN NATURWALD HAMRAS

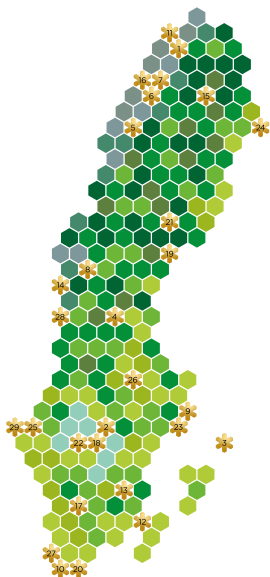


Vor einigen Hundert Jahren gab es fast nur alte Wälder in Nord-schweden. Viele Arten sind an das Leben in alten und toten Bäumen angepasst und haben es schwer, in der heutigen genutzten Wald-landschaft zu überleben.

1. Habichtskauz
2. Anastrophyllum hellerianum
3. Kriechendes Netzblatt  
– Orchidee, geschützt
4. Echte Lungenflechte
5. Haploporus odorus
6. Calitys scabra



# NATIONAL PARKS OF SWEDEN



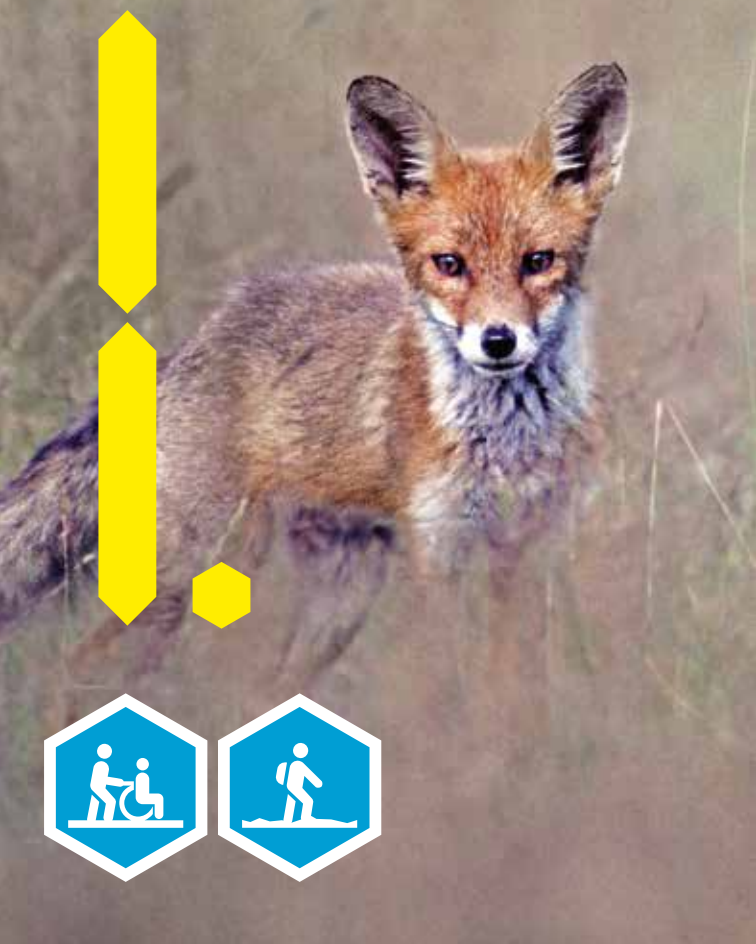
1. ABISKO – Leicht zugängliches Fjälltal mit ungewöhnlich reicher Flora.
2. GARPHYTTAN – Ältere Kulturlandschaft, wo sich Haselmaus und Tannenhäher wohlfühlen.
3. GOTSKA SANDÖN – Einzigartige und wunderschöne Insel mit kilometerlangen Sandstränden.
4. HAMRA – Eine ungewöhnliche Einheit aus Naturwäldern, Mooren und Gewässern.
5. PIELJEKAISE – Weitläufige und unberührte Fjällbirkenwälder.
6. SAREK – Großartige und anspruchsvolle Wildnis in einzigartiger Fjälllandschaft.
7. STORA SJÖFALLET – Mächtige Fjällgipfel, Gletscher und Kiefernurwälder.
8. SÄNFJÄLLET – Flacheres Fjäll und Naturwald mit zahlreichen Bären.
9. ÄNGSÖ – Unverfälschte Kulturlandschaft mit Weidetieren und traditioneller Heuwirtschaft.
10. DALBY SÖDESKOG – Sattgrüne Laubwaldlandschaft auf der schonischen Ebene.
11. VADVETJÄKKA – Schwedens nördlichster Nationalpark ist ein Fjäll mit tiefen Höhlen.
12. BLÅ JUNGFRUN – Sagenumwobene Insel mit glatt geschliffenen Felsen, edlem Laubwald und toller Aussicht.
13. NORRA KVILL – Einer der wenigen urwaldartigen Wälder in Südschweden.
14. TÖFSINGDALEN – Langgestrecktes Tal mit Kiefernurwäldern, unzähligen Felsblöcken und rauschenden Flüssen.
15. MUDDUS – Das Land der großen Moore und Urwälder.
16. PADJELANTA – Wogende Fjällheiden und große Seen weitab der nächsten Strasse.
17. STORE MOSSE – Das größte schwedische Moorgebiet südlich von Lappland.
18. TIVEDEN – Waldlandschaft mit Wildnischarakter.
19. SKULESKOGEN – Küste mit großartiger Aussicht und der schnellsten Landhebung der Welt.
20. STENSHUVUD – Felsen mit Meerblick, edler Laubwald, weite Heiden und Strände.
21. BJÖRNLANDET – Berge, Abhänge und Waldlandschaft mit Spuren früherer Waldbrände.
22. DJURÖ – Schärenlandschaft in Westeuropas größtem Binnensee.
23. TYRESTA – Unberührte Waldlandschaft direkt südlich von Stockholm.
24. HAPARANDA SKÄRGÅRD – Schärenlandschaft mit langen, seichten Sandstränden.
25. TRESTICKLAN – Weglose Wildnis mit meilenweiter Aussicht aus dem Kiefernwald der Bergrücken.
26. FÄRNEBOFJÄRDEN – Mosaik aus laubreichen Wäldern und Gewässern am unteren Dalälven.
27. SÖDERÅSEN – Laubwälder, steile Abhänge, rauschende Flüsse und eine reiche Flora und Fauna.
28. FULUFJÄLLET – Hier an Schwedens höchstem Wasserfall grenzt der Urwald an ein Fjäll voller weißer Flechten.
29. KOSTERHAVET – Artenreiches Meeres- und Schärengebiet mit Schwedens einzigem Korallenriff.

[naturvardsverket.se](http://naturvardsverket.se)  
Zuständig für Schwedens Nationalparks





HAMRA  
NATIONALPARK  
*ENTDECKEN SIE DEN  
URWALD - IN EINER  
STUNDE*



# WILLKOMMEN IM ÄLTESTEN TEIL DES HAMRA NATIONALPARKS

Genau hierher kam der Gesandte des Reichstages 1909 auf der Suche nach einem Urwald, der als Nationalpark für die Nachwelt bewahrt werden sollte. Zu dieser Zeit war fast der gesamte Wald in dieser Gegend uralt und mit Flechten bewachsen. Warum wählte er also dieses Gebiet aus? Teilweise wegen seiner inselartigen Lage, umgeben von See und Moor. Und während die umgebenden Wälder sich durch die Waldwirtschaft zunehmend veränderten, hat diese Insel einen immer spezielleren Charakter angenommen.



## 1 AUSSICHTSPLATZ AM SVANSJÖN

Hier kann man den Beinen eine Pause gönnen und einen Überblick über die Geschichte des Sees und seine Bewohner bekommen.



## 2 DER ALTE NATIONALPARK

Die Grenze des ursprünglichen Nationalparks wird durch das alte Eingangsportale aus den 60er Jahren markiert. Hier kann man von der Bank aus die charakteristische Silhouette des Waldes bestaunen.

## URSKOGSSLINGAN (••) 2 oder 3 Kilometer

0:40

0:60

Die Urwaldrunde führt Sie direkt in den Urwald mit dem struppigen Horizont, runzligen alten Bäumen, ausgehöhlten Kiefernstämmen und einer außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt. Die ersten 500 Meter bis zum Aussichtsplatz am Svansjön sind barrierefrei ausgebaut mit einem breiten Holzpfad.

### HEUERNTE IM MOOR

Früher wurden viele der Moore im Nationalpark mit der Sense gemäht, um Winterheu für die Tiere zu gewinnen. Dies erkennt man hier noch daran, dass das Moor eben und grasbewachsen ist.



### BRANDNARBEN

Nach einem Waldbrand können an den Bäumen Narben zurückbleiben. Hier sieht man eine Kiefer, die unten eine solche längliche Öffnung in der Rinde trägt.

### UNGLÜCKSHÄHER

Der Unglückshäher ist typisch für alte Naturwälder, da er sich nur sehr ungerne auf offenen Flächen bewegt. Er versteckt gerne seine Futtermittel im Dickicht der Flechten.



0

100 m



### SUMPF-BÄRLAPP

An den Stränden des Svansjön wächst der Sumpf-Bärlapp, kriechend und hellgrün. Er benötigt regelmäßige Überschwemmungen und ist in Schweden aufgrund der Auswirkungen von Wasserkraftwerken und Überdüngung selten geworden.



### BÄR

Der Hamra Nationalpark gehört zu den Gebieten mit der höchsten Bärenichte Schwedens, aber nur sehr wenige Besucher bekommen tatsächlich einen Bären zu Gesicht. Will man eine Begegnung vermeiden, sollte man sich ab und zu unterhalten oder ein Liedchen summen, damit man gehört wird.



### RUNDBLÄTTRIGER SONNENTAU

Die kleinen roten Blattrosetten dieser Art haben die Fähigkeit zu fühlen und sich zu bewegen. Mit diesen fängt die Pflanze Insekten, die sie danach verzehrt. Auf diese Weise schafft sie es, auf nährstoffarmen Moorstandorten zu wachsen.

### HUVUDENTRÉN



### WINDWURF

Im November 2001 fegten Orkanwinde über Hamra hinweg und einen Moment später lagen die Stämme in einer Schneise wild durcheinander.



### „HÄNGEFLECHTEN“

Fadenartig ringeln sich verschiedene Flechtenarten (Schwed.: hänglavar) von den Ästen der Bäume. Alles, was sie brauchen ist saubere Luft und viel Zeit. Pro Jahr wachsen diese nicht mehr als einen Zentimeter. Meterlange Flechten haben also vielleicht ein ganzes Jahrhundert dort gehangen.

### NÄCKROSTJÄRN







Idyllischer kleiner Waldsee umgeben von Urwald. Oft spiegelblank. Hier wächst auch der Sonnentau.



### HÖHLENBRÜTER

Ausgehöhlte Bäume und morsche Stämme nützen höhlenbrütenden Vögeln, z. B. Spechten, Eulen und Meisen wie Weiden-, Hauben- und Tannenmeise (Bild oben).

### ZEICHENERKLÄRUNG

-  UR- UND NATURWALD
-  FEUCHTGEBIET, MOOR
-  SEEN UND WASSERLÄUFE
-  AUSFLUGSZIEL
-  HAMRALEDEN 10 KM (·)
-  MYRSLINGAN 2,5 KM (:)

### KONTAKT

[www.sverigesnationalparker.se](http://www.sverigesnationalparker.se)  
[gavleborg@lansstyrelsen.se](mailto:gavleborg@lansstyrelsen.se)

Telefon: 010-225 10 00  
[www.lansstyrelsen.se/gavleborg](http://www.lansstyrelsen.se/gavleborg)